WEBINAR

WIE ERREICHE ICH ‚FRÜHBETROFFENE' MENSCHEN MIT NEUROKOGNITIVER STÖRUNG?

früher: Demenz

Verstehen, einbeziehen, unterstützen!

Juli 22

via Zoom
9:15 -16:15

KURZBESCHREIBUNG

Wenn es um neurokognitive Störungen (früher: Demenz) geht, zeigt sich ein Problem unseres Sozial-und Gesundheitssystems: **für die Gruppe frühbetroffener Personen hat es keine passenden Unterstützungsangebote** entwickelt. Diese Gruppe findet kaum Beachtung.

Einerseits unterscheiden sich frühbetroffene Personen nicht von anderen Betroffenen: sie können in der Regel ihren Alltag nicht mehr wie gewohnt bewältigen, ihre Selbständigkeit und Selbstbestimmung ist in Gefahr und sie sind von Exklusion bedroht.

Andererseits sieht man ihnen ihre Einschränkungen nicht direkt an und übersieht sie deshalb schnell. Sie benötigen im Vergleich zu anderen Betroffenen nur partiell Unterstützung, verfügen jedoch über viele Fähigkeiten und sind eben **keine ‚Fälle' für Pflege, Betreuung oder Beschäftigung.** Bietet die Gesellschaft ihnen keine passende Unterstützung, werden sie schnell zu ‚klassischen Demenzfällen', die in das Raster des Hilfesystems passen.

Gelingt es jedoch, sich auf ihre Bedarfe und Potenziale auszurichten, eröffnet sich ihnen die Möglichkeit eines guten, weitgehend selbstbestimmten und die Gesellschaft bereichernden Lebens.

In unserem Webinar werden wir uns mit der Gruppe frühbetroffener Menschen beschäftigen. Wir werden **Strategien entwickeln, wie unsere Praxis sowie bereits bestehende Angebote besser auf sie ausgerichtet werden kann: neu, zusätzlich, stärker.** Das geschieht auf der Basis fundierter Praxiserfahrungen sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse.

„Wir waren auf der Suche nach Orientierung und Möglichkeiten, etwas tun zu können. Aber die Experten haben uns was von herausforderndem Verhalten, Pflegestufen und Heimanmeldungen erzählt. Damit konnten wir gar nichts anfangen“

INHALTE

- Von wem sprechen wir: Definition, Situation, Bedarf und Bedürfnisse Frühbetroffener.
- Herausforderung Diagnose: Wenn das Leben aus den Fugen gerät.
- Achtung: Abwärtsspirale und Negativdynamik drohen!
- Was bietet das Unterstützungssystem den Betroffenen – vor allem aber nicht?
- Barrieren zu Unterstützungsmöglichkeiten
- Pflege und Betreuung oder Teilhabe und Assistenz?
- Wie Sprache Betroffene einladen oder abweisen kann.
- Angehörige: Nicht nur Hilfe, sondern auch Bremse.
- Da geht viel: Selbsthilfe und Selbstvertretung von Frühbetroffenen.
- Umdenken: Herausforderungen für die Profis.

METHODEN

- Fakteninputs und Informationssequenzen
- Praxisbeispiele
- Austausch und Diskussion
- Arbeitsgruppen
- Videoclips
- Statements von Betroffenen

"Wir wollten in erster Linie einen Austausch mit anderen Betroffenen. So ein Angebot gab es aber nicht."

ZIELE

Die Teilnehmenden sollen

- sich ein Bild von der Situation, den Bedürfnissen und Bedarfen frühbetroffener Personen machen
- die Perspektive früh betroffener Menschen kennenlernen
- die Herausforderungen für das professionelle und ehrenamtliche Unterstützungssystem erkennen
- die Schwachstellen in der eigenen Unterstützungsarbeit und Praxis analysieren
- Impulse und Anregungen für die Weiterentwicklung der Praxis erhalten.

SERVICE

- Einbezug der Interessen, Fragen und Situation der Teilnehmenden in die Programmgestaltung (Abfrage vor dem Webinar)

- Skript mit den zentralen Informationen aus der Veranstaltung (nach dem Webinar) sowie Hinweise auf Links, Medien, Kontaktmöglichkeiten.

MIT

Peter Wißmann &
Christina Pletzer

WWW.TEAM-WAL.COM

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 129.-

€ 104.- für Studenten und Auszubildende

(Beträge inkl. 20% Ust.)

ANMELDUNG

via Mail: info@team-wal.com
Betreff: Anmeldung Webinar
Frühbetroffene

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie die Aufforderung zur Zahlung des Teilnehmerbeitrages. Mit der Zahlung gilt Ihre Anmeldung als bestätigt und Sie erhalten den Link zu dem Webinar.